

Nach der Grundinstallation von Debian Linux mit Xfce Arbeitsumgebung

Der Rechner wurde schon mal herunter gefahren und der Installations-USB-Stick ist entfernt.

Aktuelle Updates einspielen

Den Rechner mit dem Internet verbinden

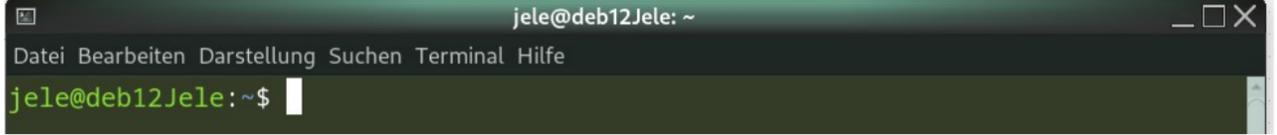


In der oberen Leiste rechts das Netzwerksymbol wählen, WLAN Netzwerk auswählen und Passwort eintippen. Alternativ an ein Netzwerkkabel anschließen.

Ein Terminal starten

entweder mit der Tastenkombination Strg + Alt + t

oder im Anwendungsmenü unter Systemverwaltung „Terminal“ auswählen.



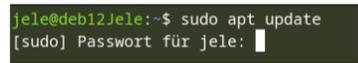
Wo hier in grün `jelle@deb12Jelle` steht, steht auf jedem Bildschirm natürlich etwas anderes. Vielleicht ist die Schrift blau und der Hintergrund weiß.

Updates holen

Das ist einmalig, später wird es automatisiert.

Dazu dies in das Terminal tippen und danach die Enter-Taste drücken:

`sudo apt update`



Nach der Aufforderung das Passwort des users eingeben, der vor dem `@` steht. Das wurde beim Installieren definiert. Nicht wundern, auf dem Terminal ist nicht zu sehen, dass das Passwort eingegeben wurde. Einfach Enter-Taste drücken.

Schrift rattert durch das Bild. Am Ende steht dann etwas Ähnliches wie

```
Es wurden 468 kB in 1 s geholt (350 kB/s).
Paketlisten werden gelesen... Fertig
Abhängigkeitsbaum wird aufgebaut... Fertig
Statusinformationen werden eingelesen... Fertig
Aktualisierung für 6 Pakete verfügbar. Führen Sie »apt list --upgradable« aus, um sie anzuzeigen.
```

Der Rechner weiß jetzt, was es Neues gibt.

Um es abzuholen und zu installieren

`sudo apt upgrade`

eintippen und Enter-Taste drücken. Schrift rast durch, am Ende steht dies:

```
Möchten Sie fortfahren? [J/n]
```

Ein `j` tippen

Schrift rattert durch. Das kann beim ersten Mal dauern.

Am Ende sieht das Terminal so ähnlich wie hier aus

```
Trigger für libc-bin (2.36-9+deb12u9) werden verarbeitet ...
Trigger für man-db (2.11.2-2) werden verarbeitet ...
Trigger für mailcap (3.70+nmu1) werden verarbeitet ...
jelle@deb12Jelle:~$
```

Damit das in Zukunft automatisch gehen kann, nun das

Update-Regime einstellen

Dazu zuerst zwei notwendige Programme installieren. Dazu weiter im Terminal, eintippen:

`sudo apt install update-notifier`

Enter drücken, Passwort eingeben, falls verlangt (wie oben)

Wenn gefragt wird, ob installiert werden soll, wie oben, mit `j` antworten.

Schrift rast durch.

Das Ergebnis sieht in etwa so aus (nicht wundern, diese Bilder stammen von einem anderen Rechner, darum steht auch ein anderer user da):

```
gnome-software (3.46.0-1) wird eingerichtet ...
gnome-package-updater (43.0-1) wird eingerichtet ...
gir1.2-goa-1.0:amd64 (3.46.0-1) wird eingerichtet ...
software-properties-gtk (0.99.30-4.1~deb12u1) wird eingerichtet ...
Trigger für libc-bin (2.36-9+deb12u10) werden verarbeitet ...
demo@demo-w840suseries:~$
```

Weiter, das nächste Programm installieren.

`sudo apt install unattended-upgrades`

Enter drücken, Passwort eingeben, falls verlangt (wie oben)

Wenn gefragt wird, ob installiert werden soll, wie oben, mit `j` antworten.

Schrift rast durch.

Ergebnis:

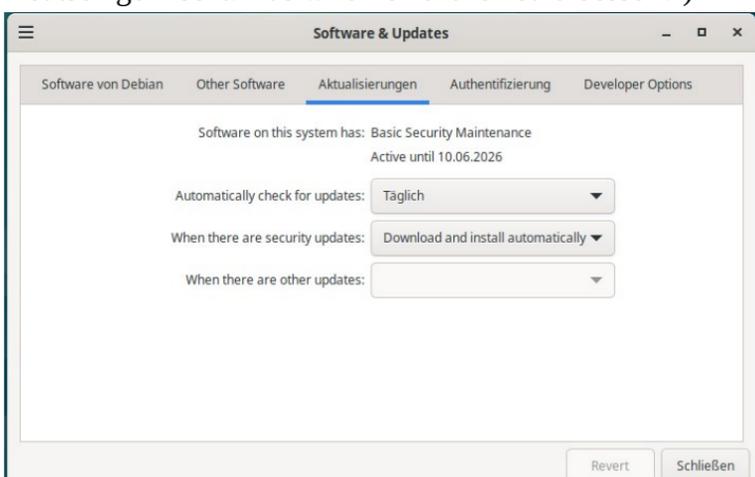
```
Synchronizing state of unattended-upgrades.service with SysV service script with
/lib/systemd/systemd-sysv-install.
Executing: /lib/systemd/systemd-sysv-install enable unattended-upgrades
Trigger für man-db (2.11.2-2) werden verarbeitet ...
demo@demo-w840suseries:~$
```

Nun kann, sobald alles durchgelaufen ist, das Terminal geschlossen werden.

Den Rechner neu starten oder user ab- und wieder anmelden (nicht einfach nur wechseln).

Dann endlich das Update-Regime einstellen:

Oben links in der Leiste „Anwendungen“ ausklappen → *Einstellungen* → *Software & Updates* → Reiter *Aktualisierungen* auswählen und Werte einstellen. Derzeit ist das Menü leider Englisch – Deutsch gemischt. Das wird hoffentlich bald besser :-)



So werden Sicherheitsupdates

sofort installiert und über alle

anderen gibt es eine

Benachrichtigung.

Aber natürlich können Updates

auch mit den beiden Befehlen, wie

ganz oben, von Hand geholt und

installiert werden.